



Faktenblatt

Datum

20.07.2021

Velofahren ist beliebt

42 Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung im Alter ab 15 Jahren nennen Velofahren als eine von ihnen ausgeübte Sport- und Bewegungsaktivität. Damit schwingen sich hochgerechnet knapp drei Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zumindest ab und zu in den Velosattel.

	Nennung (in % der Bevölkerung)	Anzahl Personen (Hochrechnung in Tausend)	Durchschnittsalter (in Jahren)	Frauenanteil (in %)	Häufigkeit der Aus- übung (mittlere Anzahl Tage pro Jahr)	Mittlere Anzahl Stunden pro Aktivität	Mittlere Anzahl Stunden pro Jahr	Anzahl Stunden Aus- übung in der Wohnbe- völkerung (in Mio. h)
Velofahren (insgesamt, ohne Mountainbiken)	42.0	2940	47	50	40	1	50	147.0
- Rennvelofahren	2.7	190	43	21	30	2	63	11.8
- Velofahren mit E-Bike	10.2	710	52	59	45	1	52	37.1
Mountainbiken	7.9	550	45	24	25	2	50	27.6

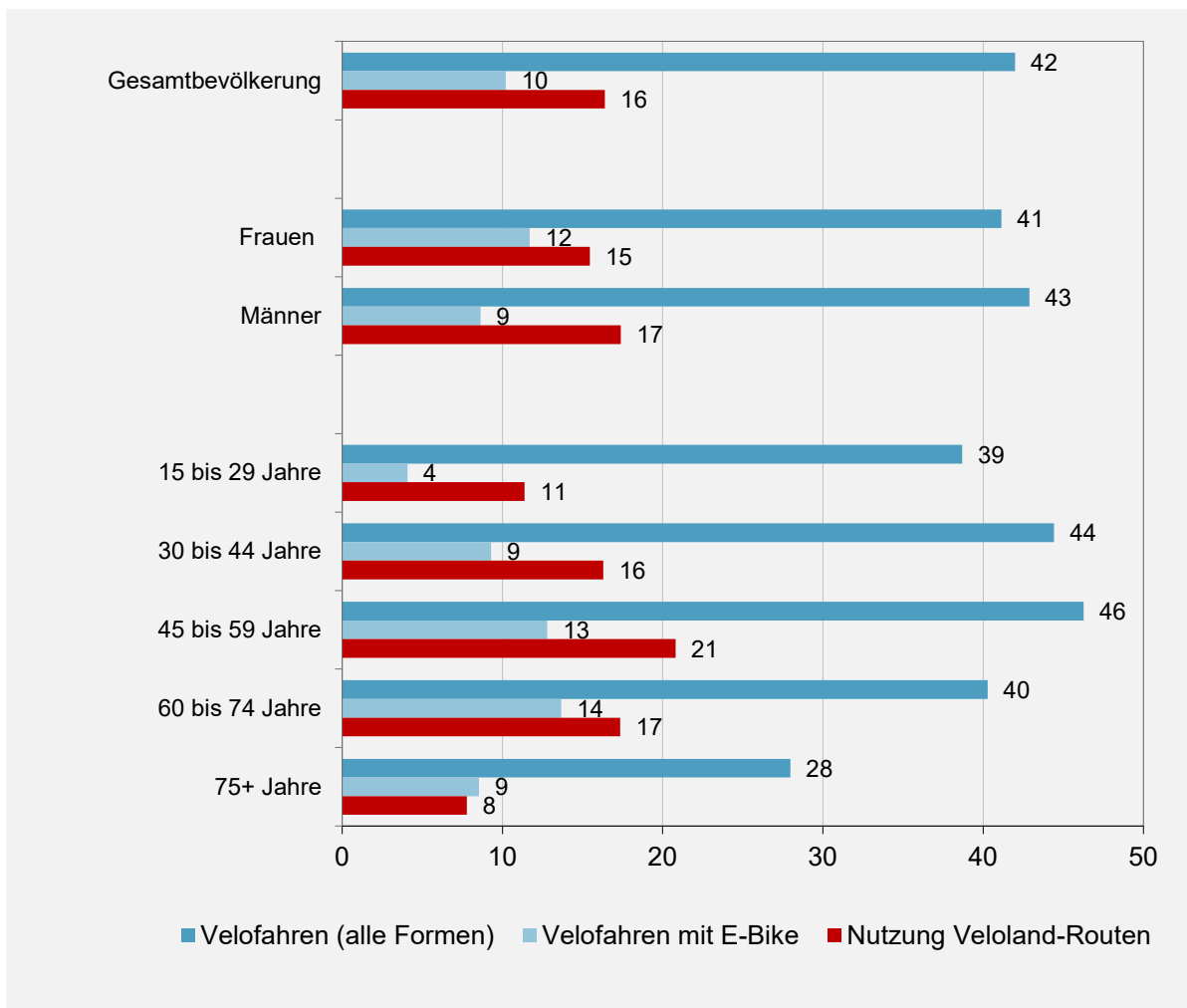
Überblick zum Velofahren und Mountainbiken in der Schweizer Wohnbevölkerung. Datenbasis: Sport Schweiz 2020. Anzahl Befragte: 12 120.

1 Soziodemografische Merkmale

Velofahren ist bei Frauen und Männern ähnlich beliebt. Die stärkste Verbreitung hat das Velofahren in der Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen. Die Verwendung von E-Bikes ist in der zweiten Lebenshälfte besonders beliebt. Interessant ist, dass bei den Frauen die E-Bike-Nutzung früher beginnt als bei Männern, dafür nimmt die Nutzung von E-Bikes bei den Männern bis ins höhere Alter kontinuierlich zu.

Personen mit einem höheren Bildungsabschluss und mit einem höheren Einkommen fahren häufiger Velo, der Einfluss von Bildung und Einkommen auf die Nutzung von E-Bikes ist hingegen gering. Ausländerinnen und Ausländer fahren deutlich seltener Velo.





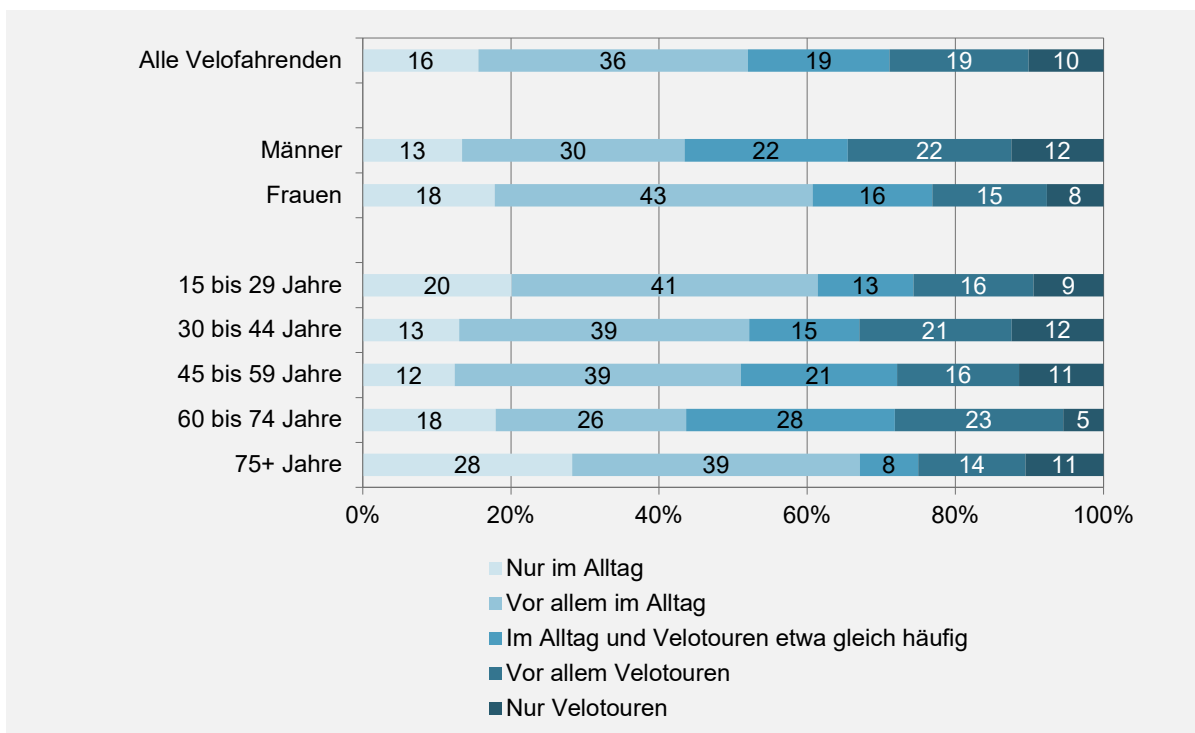
Velofahren und Nutzung der Routen von Veloland Schweiz nach Alter und Geschlecht (Anteile der entsprechenden Bevölkerungsgruppe in Prozent). Datenbasis: Sport Schweiz 2020. Anzahl Befragte: 12 120 (Nutzung Velolandrouten: 11 301).

2 Velonutzung

Wer Velo fährt, macht dies im Mittel an 40 Tagen pro Jahr und sitzt an einem solchen Tag durchschnittlich während einer Stunde auf dem Velosattel. Das Spektrum reicht jedoch von sporadischen bis hin zu täglichen Nutzungen. Knapp 30 Prozent fahren an mehr als 100 Tagen pro Jahr Velo.

Bei den Frauen verwenden über 60 Prozent das Velo überwiegend im Alltag, bei den Männern sind es etwas mehr als 40 Prozent. Ein Drittel der Männer benutzt das Velo vor allem oder überwiegend auf Velotouren. Sowohl bei den Velofahrenden unter 30 Jahren wie bei den Velofahrenden ab 75 Jahren nimmt die Verwendung im Alltag einen grösseren Stellenwert ein als bei den mittleren Altersgruppen.

Während in der Deutschschweiz 47 Prozent der Wohnbevölkerung zumindest ab und zu mit dem Velo unterwegs ist, sind es in der Romandie 30 Prozent und in der italienischen Schweiz 28 Prozent.



Art der Velonutzung nach Geschlecht und Alter (Anteile in Prozent). Datenbasis: Sport Schweiz 2020. Anzahl Befragte: 11 301 (4417 Velofahrende).

Bei der Popularität des Velofahrens zeigen sich keine grossen Stadt-Land-Unterschiede. In ländlichen Gemeinden findet das E-Bike etwas häufiger Verwendung als in den Städten und den Agglomerationen.

3 Wirtschaftliche Bedeutung

Bei Velofahrten im Alltag (z.B. auf dem Arbeitsweg, für Einkäufe usw.) fallen in der Regel keine Kosten an. Auf einer Velotour gibt man im Durchschnitt 83 Franken pro Tag und Person aus.

	Tagestour ohne Übernachtung ausserhalb des Wohnorts	Tagestour im Rahmen eines Ferienaufenthalts	Mehrtagestour
An- und Rückreise	7	5	28
Öffentliche Transportmittel unterwegs	2	5	4
Verpflegung	19	31	63
Übernachtung	–	19	86
Anderes (Souvenirs etc.)	1	2	4
Ausgaben insgesamt	29	62	185

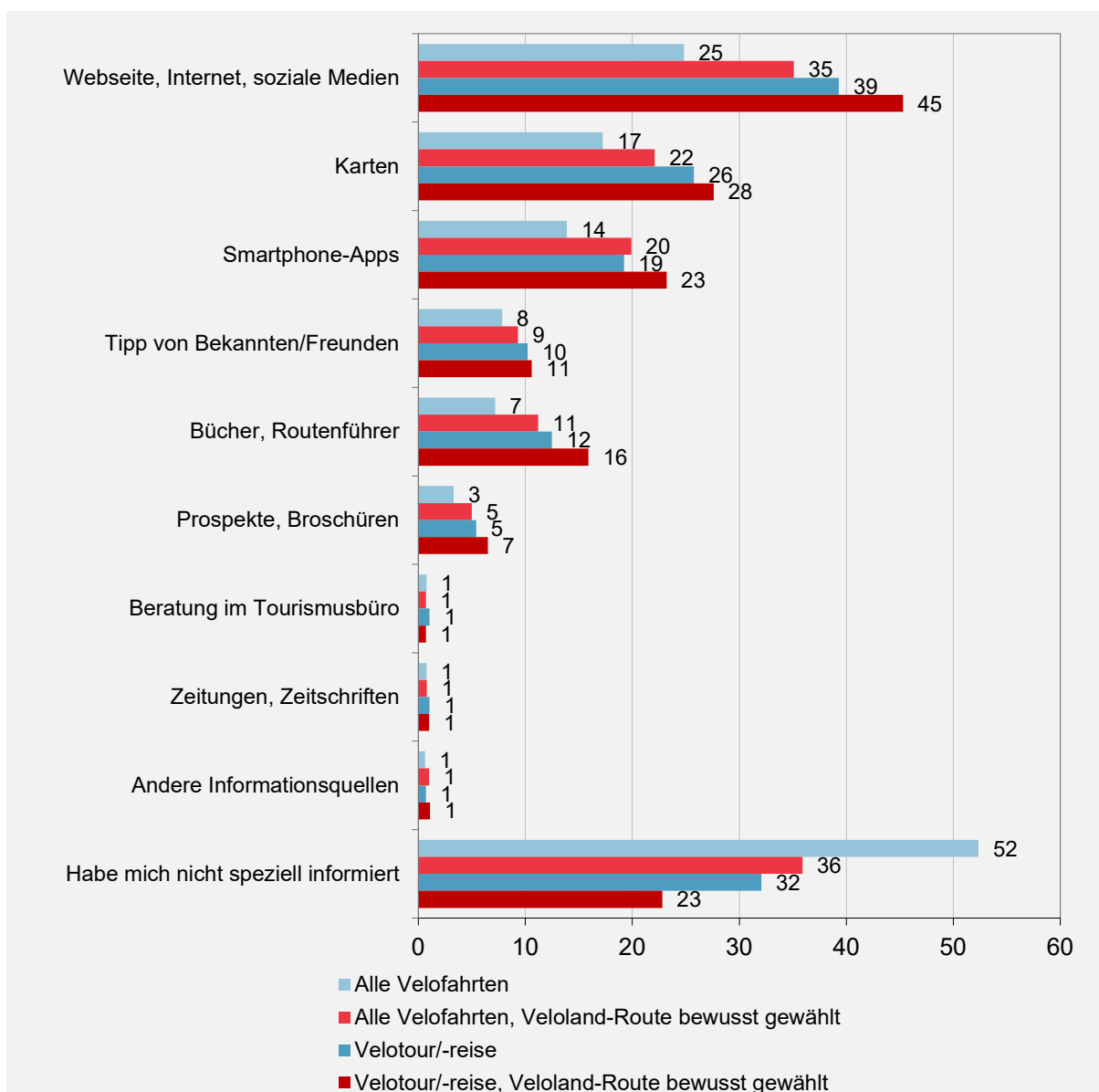
Ausgaben auf einer durchschnittlichen Velotour pro Person und Tag nach Art der Tour (Betrag in Franken). Datenbasis: Befragung Veloland 2019. Anzahl Befragte: 2118 (1097 Velofahrten mit dem Zweck Velotour-/reise und gültigen Angaben zu den Ausgaben).

Hochgerechnet auf die rund 2.4 Millionen Velotourenfahrenden generieren die Velotouren der einheimischen Wohnbevölkerung einen jährlichen Umsatz von rund 2.6 Milliarden Franken. Die Velotouren der ausländischen Gäste in der Schweiz generieren hochgerechnet einen Umsatz zwischen 45 und 63 Millionen Franken.

4 Informationsbeschaffung

Viele Velofahrinnen und -fahrer informieren sich nicht speziell, da sie oft Alltags- und Routinefahrten (Arbeitswege, Besuche etc.) unternehmen. Ist man hingegen auf einer Velotour unterwegs, sinkt der Anteil jener, die sich nicht speziell informieren, deutlich.

Sofern man sich vorgängig informiert, benützen alle Altersgruppen am häufigsten das Internet. Smartphone-Apps sind vor allem bei den jüngeren Tourenfahrenden und den 40- bis 59-Jährigen beliebt. Bücher und Routenführer werden hingegen von jüngeren Tourenfahrenden nicht mehr oft konsultiert.



Information vor der Velofahrt/-tour (Anteil der Velofahrenden mit der Nennung der entsprechenden Informationsquelle in Prozent, Mehrfachantworten möglich). Datenbasis: Veloland Schweiz 2019. Anzahl Befragte: 2118.

Bei vielen Velofahrten sind die Strecken den Nutzenden bereits bekannt, so dass sie unterwegs keine Orientierungshilfen brauchen. Auf Velotouren orientiert man sich häufig an den Wegweisern und -markierungen. Bei einer bewussten Wahl einer Veloland-Route helfen oft auch Smartphone-Apps und Informationstafeln auf der Route zur Orientierung.

5 Weitere Informationen

[Materialien \(admin.ch\)](#)

Grundlage der Studie zum Velofahren sind die repräsentative Bevölkerungsbefragung «Sport Schweiz 2020» sowie die «Befragung Veloland 2019». Beide Erhebungen wurden 2019, also noch vor der Corona-Pandemie, durchgeführt. Die Befragung «Sport Schweiz» wurde bereits in den Jahren 1999, 2007 und 2013 durchgeführt. Vgl. Berichte Sport Schweiz 2000, Sport Schweiz 2008 und Sport Schweiz 2014, Velofahren in der Schweiz 2014 (erschieden 2015), und Velofahren in der Schweiz 2008 (erschieden 2009).

Kontakt/Rückfragen: Mediendienst ASTRA, 058 464 14 91; media@astra.admin.ch